

Westfälische Fastnacht

Mai 2026 | #69



Offizielles Organ des Bundes Westfälischer Karneval e.V. für Westfalen, Lippe und das Osnabücker Land



Frischer Look für die Westfälische Fastnacht

BWK präsentiert
moderne Homepage.

Seite 5

2. BWK Tollitätenempfang

Karnevalsgesellschaft
CCFFL Greven lud ein.

Seite 10

BWK triumphiert beim Tanzsport

Vereine glänzen bei Norddeutschen
Meisterschaften und Deutschen
Meisterschaften.

Seite 22



**WIR SEHEN
UNS!**

WENDSCHE KÄRMETZE

2026



MIT
TIERSCHAU
seit 1841

15./16. & 18.08.2026

Powered by:



Inhaltsverzeichnis

04 Vorwort

Präsident Frank Selter

05 Frischer Look für die Westfälische Fastnacht

BWK präsentiert neues Erscheinungsbild

06 Karnevalsgesellschaft Mülheim-Sichtigvor-Waldhausen von 1960 e.V.

Chronik zum 66-jährigem Jubiläum

08 121 Jahre Große Belecker Karnevalsgesellschaft

11 x 11 Jahre gelebte Narretei in Belecke

09 Karnevalsgesellschaft Da-La-Hau: 75 Jahre und kein bißchen müde

Festkommers mit Auszeichnungen und Party

10 2. BWK Tollitätenempfang in Greven

Karnevalsgesellschaft CCFfL lud ein

12 Kindertollitätentreffen des BWK erstmals in Steinheim

Kindertollitäten feiern buntes Programm

14 Enthüllung der Hoppeditzfigur durch die MKG Kornblumenblau

Karnevalstradition in Metall gegossen

15 Rolf Schröder zum Ehrenpräsidenten des BWK ernannt

Frank Selter übernimmt das Präsidentenamt



16 Westfalen triumphiert beim karnevalistischen Tanzsport

Von Baunatal bis Köln – BWK-Vereine glänzen bei Nord-Meisterschaft und Deutschen Meisterschaften

22 Der Rhoder-Carnevals-Club – Tradition trifft Moderne

Von der Bierlaune zum florierenden Verein

Impressum/Herausgeber

Bund Westfälischer Karneval e.V.

Geschäftsstelle
Postfach 1111
59701 Arnsberg
Tel.: 02932 496254
geschaeftsstelle@bwk-online.de
www.bwk-online.de

Verantwortlich:

Christian Halbe
Kardinal-Jaeger-Straße 8
57482 Wenden
Tel.: 0170 2373865
medien@bwk-online.de

Redaktionsteam – Ausgabe 69

Redaktionsteam

- Kirstin Lohölter
- Carina Wurm
- Frank Selter
- Christoph Höffer
- Sebastian Höffer

Bilder:

Alle Bilder wurden uns von den jeweiligen Vereinen und Gesellschaften bzw. Ausrichtern zur Verfügung gestellt.

Vorwort



Ihr seid der BWK...

liebe Karnevalsfreundinnen, liebe Karnevalsfreunde

nun ist fast ein halbes Jahr seit meiner Wahl zum Präsidenten des Bundes Westfälischer Karneval vergangen. In dieser Zeit habe ich viele positive Rückmeldungen und wertvolle Anregungen erhalten, für die ich mich herzlich bedanken möchte. Dabei ist mir jedoch aufgefallen, dass unsere Veranstaltungen – insbesondere die Hauptversammlung des BWK besser besucht sein könnten.

Ich richte mich hier ausdrücklich nicht an die Vereine, die regelmäßig und verlässlich an unseren Versammlungen und Veranstaltungen teilnehmen. Dennoch gilt, nicht wir im Vorstand und in den Gremien sind der BWK sondern Ihr, die 227 Vereine und Gesellschaften, bildet unseren Verband. Daher möchte ich Euch die kommenden Termine besonders ans Herz legen:

Im Juli und September finden wieder Trainerschulungen in bewährter Form statt. Die entsprechenden Informationen und Ausschreibungen findet Ihr auf unserer Homepage (BWK-Online.de).

Vom 18. bis 20. September findet der BWK-Kongress bei den „Grünen Funken“ in Wiedenbrück statt. Der WCV hat ein großartiges Rahmenprogramm vorbereitet, zu dem wir Euch herzlich einladen.

Am 28. und 29. November richtet die Stadtgarde Rheine die Westfälischen Meisterschaften im karnevalistischen Tanzsport aus. Dort wird das tanzende Westfalen erneut seine Leistungen präsentieren und die neuen

Westfalenmeisterinnen und -meister ermitteln.

Auch unsere Homepage hat ein umfassendes Facelift erhalten. Sie musste vollständig überarbeitet und auf einen modernen, zeitgemäßen Stand gebracht werden. In den nächsten Wochen werden weitere Inhalte und Seiten freigeschaltet, sodass bis zum Kongress unsere Homepage wieder vollständig online ist. Mein Dank gilt dem Ressort Kommunikation.

Seit Beginn dieses Jahres stehen wir gemeinsam mit den Landes- und Stadtverbänden aus Nordrhein-Westfalen in intensivem Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern des Land- und Bundestages. Dabei geht es um die zunehmend anspruchsvollen Sicherheitsauflagen der Kommunen für die Genehmigung von Zügen und Veranstaltungen. Für die betroffenen Ordnungsbehörden erwarten wir im Laufe des Jahres Handlungsempfehlungen von Bund und Land zum Umgang mit latenten Gefahrenlagen.

Deutlich wurde in diesen Gesprächen, dass die stetig steigenden Anforderungen an Sicherheit und Gefahrenprävention von Vereinen und Ausrichtern kaum noch finanzierbar sind. Wir bleiben hierzu weiterhin im engen Austausch mit der Politik.

Nach Karneval ist vor Karneval. In diesem Sinne wünsche ich Euch allen viel Erfolg bei den Vorbereitungen auf die kommende Session. Den Vereinsvorständen und allen Aktiven danke ich für ihre ehrenamtliche Arbeit in und für unser gemeinsames Ziel: den Karneval.

Westfalen Helau und herzliche Grüße

Frank Selter

BWK-Präsident

Frischer Look für die Westfälische Fastnacht



BWK präsentiert neues Erscheinungsbild und moderne Homepage

Mit einem umfassenden Facelift setzt der Bund Westfälischer Karneval (BWK) ein starkes Zeichen für die Zukunft der westfälischen Fastnacht. Sowohl das visuelle Erscheinungsbild als auch die digitale Präsenz wurden grundlegend überarbeitet und an die Anforderungen einer modernen Verbandskommunikation angepasst.

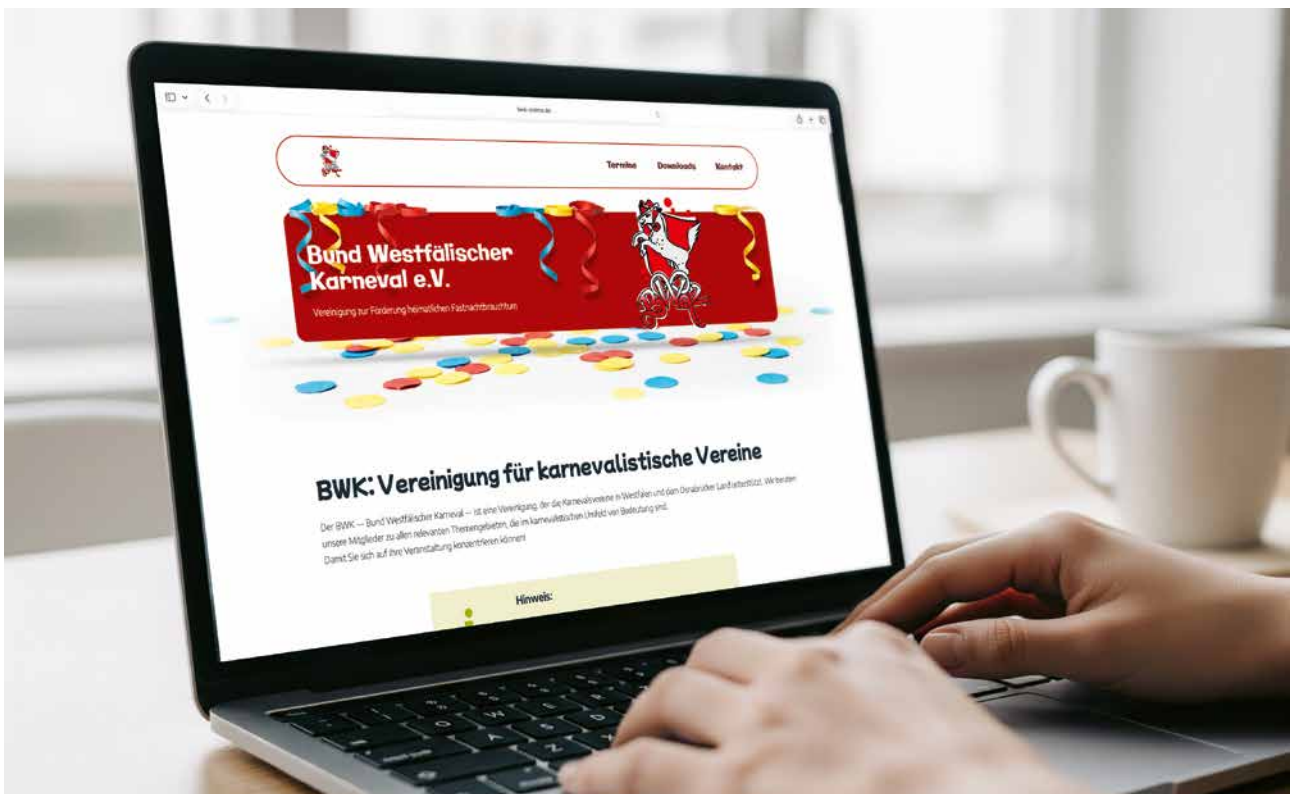
Ziel des Relaunches war es, die traditionsreiche Fastnacht in Westfalen zeitgemäß, klar strukturiert und zugleich emotional erlebbar darzustellen. Das neue Design verbindet dabei bewährte Werte mit frischen Impulsen: Farben, Formen und Bildsprache wurden modernisiert, ohne den unverwechselbaren Charakter der westfälischen Karnevalskultur aus den Augen zu verlieren.

Ein zentrales Element des Facelifts ist die neue Homepage des BWK. Sie bietet künftig eine deutlich verbesserte Benutzerführung, aktuelle Informationen aus dem Verbandsleben sowie eine Plattform für Vereine, Aktive und Interessierte. Nachrichten, Termine, Berichte und Serviceangebote werden übersichtlich gebündelt und leichter zugänglich gemacht.

Die Inhalte der neuen Website werden in den kommenden Wochen und Monaten kontinuierlich erweitert. Schritt für Schritt entsteht so ein umfassendes Informations- und Serviceportal rund um die westfälische Fastnacht. Spätestens zum BWK-Kongress im September 2026 wird die Homepage vollständig gefüllt und in vollem Umfang nutzbar sein.

Mit diesem Relaunch unterstreicht der BWK seinen Anspruch, Tradition und Moderne miteinander zu verbinden und die Sichtbarkeit des karnevalistischen Brauchtums in Westfalen nachhaltig zu stärken.

Ein besonderer Dank gilt dem Medienteam, das mit großem Engagement, Kreativität und technischem Know-how maßgeblich zur Umsetzung dieses Projekts beigetragen hat. Ohne diesen Einsatz wäre ein derart gelungener Neustart nicht möglich gewesen.



Karnevalsgesellschaft Mülheim – Sichtigvor – Waldhausen von 1960 e.V.

Chronik zum 66-jährigen Jubiläum

Die Anfänge der Karnevalsgesellschaft der KJG Mülheim-Sichtigvor-Waldhausen führen in die kleinsten dieser drei Gemeinden des Kirchspiels, nämlich Waldhausen. Mit dem Bau der Schützenhalle Waldhausen im Jahre 1952 wurde die Möglichkeit genutzt, alljährlich am Karnevalssonntag einen „Bunten Abend“ in der Schützenhalle Waldhausen. Es gab keinen Elferrat, kein Prinzenpaar und keine Tanzgarden. Das änderte sich im Jahre 1960.

Das Haus Teiplaß – die neu erbaute Mehrzweckhalle in Sichtigvor – wurde fertiggestellt. Damit war die Möglichkeit gegeben, für alle Bewohner des Kirchspiels an einem zentral gelegenen Platz größere Veranstaltungen durchzuführen. In einer Versammlung der kath. Jugend im Dezember 1960 wurde der Vorschlag erhoben: „Wir bilden einen Elferrat und veranstalten eine Prunk- und Galasitzung!“. Der Vorschlag bekam allgemeine Zustimmung und schon am Karnevalssonntag 1961 zog erstmals ein Elferrat Runde um den ersten Präsidenten Friedel Sprenger auf die Bühne.

Die Karnevalsgesellschaft gab sich eine Satzung und eine Geschäftsordnung und wurde 1998 in das Vereinsregister eingetragen und hat heute die offizielle Bezeichnung: Karnevalsgesellschaft Mülheim-Sichtigvor-Waldhausen von 1960 e.V.

1961 findet die erste Prunk- und Galasitzung im Haus Teiplaß statt

1965 die erste Ausgabe „Twiärss düör't Kiärspel“ – die Karnevalszeitung der KG MüSiWa erscheint

1966 Gründung der Prinzengarde

1972 Gründung der Damengarde

1973 wird die Karnevalsgesellschaft Mitglied im BDK (Bund Deutscher Karneval) und im BWK (Bund Westfälischer Karneval)

1975 Gründung der Kindergarde

1978 Gründung der Juniorengarde

1980 Gründung des Senats

1998 erfolgt der Eintrag ins Vereinsregister als „Karnevalsgesellschaft

Mülheim-Sichtigvor-Waldhausen von 1960 e.V.“

2016 erster Auftritt des Solomarienchens

2017 nehmen wir erstmals am Rosenmontagsumzug in Belecke teil

Heute wird die Karnevalsgesellschaft von Präsident Daniel Kramer unter der Mitarbeit von Vize Timo Schmitz, Geschäftsführer Simon Rinschede und Schatzmeister Jan Arens geführt. Zu den jährlichen Veranstaltungen zählen der Kinderkarneval, der Karneval 60+ - besser bekannt als „Jeck erst Rech“ und natürlich die Prunk- und Galasitzung. Diese drei Highlights finden im Haus Teiplaß in Sichtigvor statt. Die Besucher erwartet neben dem bunten Programm aus heimischen und auswärtigen Künstlern Jahr für Jahr eine liebevoll gestaltete Bühne, welche ihres gleichen sucht und immer passend zum Motto designt wird. Ebenfalls passend zum Motto bekommen die aktiven Künstler den selbstgegesonnen und bemalten Sessionsorden.



BWK Westfälische Fastnacht





Die Karnevalsgesellschaft feiert ihr 66-jähriges Bestehen – und das gebührend! Am Samstag, den 13. Juni 2026, verwandelt sich der Ostwaldpark / Mühlengelände in ein riesiges Open-Air-Festivalgelände. Unter dem Motto „Jeck im Park XXL“ euch ein unvergesslicher Tag voller Musik, guter Laune und kölscher Lebensfreude.

Auf der Bühne stehen drei der bekanntesten Bands des Kölner Karnevals: Fiasko, die Domstürmer und Druckluft!

Mit ihrem energiegeladenen Sound und mitreißenden Auftritten sorgen sie für ein buntes, abwechslungsreiches und stimmungsvolles Programm.

Auch abseits der Bühne ist bestens für das leibliche Wohl gesorgt: Ein vielfältiges kulinarisches Angebot und erfrischende Kaltgetränke laden zum Verweilen und Genießen ein.

„Wir freuen uns riesig, dieses besondere Jubiläum gemeinsam mit unseren Gästen feiern zu können. 66 Jahre – das ist ein Meilenstein, den wir nicht nur würdigen, sondern ausgelassen feiern wollen!“, so der Vorstand der Karnevalsgesellschaft.

Tickets für „Jeck im Park XXL“ sind ab sofort erhältlich unter www.muesiwa.de oder direkt bei den Mitgliedern des Elferrats.

Fiasko

Seit 2014 bewegen sie sich durch die Kölner und Deutschlandweite Musiklandschaft und veröffentlichten immer wieder Singles, die schlicht einschlugen: „Schwerelos“, „Für dich“,

„Immer wenn et Naach weed“, „Anita“, „Hätze sin rut“ und „Leider Widder eskaliert“. Ihr Spektrum reicht von intelligent arrangierten Pop-Juwelen, über getragene Balladen, Indierocksongs mit Gitarrensoli, bis hin zu augenzwinkernden Dancetunes. Einmal mit alles bitte. Die Vier saugen mit ihrer ganz eigenen, unbeschwerten Euphorie alles auf. Sie mischen die musikalischen Einflüsse verschiedenster Epochen und Stile zu ihren Songs zusammen, die authentisch und bodenständig, aber eben auch großes Popkino sind.

Stillstand ist für Henning (Gitarre), Dirk (Bass), Daniel (Gesang/Gitarre) und René (Schlagzeug) keine Option. Die Taschen sind bis oben hin mit Motivation gefüllt, der Blick nach vorne gerichtet und die Instrumente umgeschallt.

Die Domstürmer

Pop, Rock & kölsche Klänge – mit Herz, Verstand und Humor

Seit ihrer Gründung im Jahr 2006 steht die Band rund um Frontmann, Produzent und Labelchef Micky Nauber für energiegeladene Live-Auftritte, ehrliche Musik und echte Nähe zum Publikum.

Mit ihrem unverkennbaren Sound aus Pop, Rock und kölscher Mundart begeistert die Band nicht nur durch mitreißende Ohrwürmer wie „Ohne Dom ohne Rhing ohne Sunnesching“, „Meine Liebe, meine Stadt, mein Verein“ oder „Mach dein Ding“, sondern auch durch kluge Texte, feinen Humor und pointierte Ironie. Ob laute Mitsinghymnen oder leise Töne mit Tiefgang – die Musiker fühlen sich auf jeder Bühne und in jedem Genre zu Hause.

Etabliert, leidenschaftlich und immer nah dran!

Druckluft

Gegründet 2009 als Schülerband und seit 2015 fest im kölschen Karneval etabliert, ist DRUCKLUFT heute eine feste Größe in der Brassmusik-Szene. Mit über 250 Shows im Jahr spielen sie vor unterschiedlich großen Publikumsmengen – mal vor 200, mal vor 20.000 Leuten – und sind stets am Puls der Zeit. Ob als Studioband im TV bei der Jubiläumsshow von „Wer wird Millionär“, beim Parookaville oder auf Brassfestivals deutschlandweit – DRUCKLUFT sorgt überall für eine unvergessliche Brass-Party.

Ihr aktueller Song „Karnevalsaus“ ist der Ohrwurm der Session 2025/26!!!

Auf der Bühne begeistern sie mit energiegeladener Blasmusik, eigenen Kompositionen und Brass-Pop-Covern. Sich dabei nicht zu bewegen? Ausgeschlossen!

Karnevalsgesellschaft Mülheim-Sichtigvor-Waldhausen von 1960 e.V.
Rofuhr | 59581 Warstein

www.muesiwa.de

121 Jahre Große Belecker Karnevalsgesellschaft

121 Jahre – oder besser gesagt: 11 × 11 Jahre gelebte Narretei in Belecke



Wenn die Große Belecker Karnevalsgesellschaft (GBK) in diesem Jahr ihr 121-jähriges Bestehen feiert, mag das für Außenstehende zunächst wie ein „unrundes“ Jubiläum wirken. Doch wer den Karneval kennt und liebt, weiß: 121 Jahre stehen für 11 × 11 Jahre – eine Zahl, die wie keine andere das närrische Brauchtum symbolisiert. Für die Närrinnen und Narren in Belecke ist dieses Jubiläum daher ein echtes Hochfest des Karnevals.

WIR. FEIERN. KARNEVAL.

Unter diesem kraftvollen Motto stellt die GBK in ihrer Jubiläumssession das in den Mittelpunkt, was den Karneval ausmacht: Gemeinschaft, Lebensfreude und gelebtes Brauchtum. Das „Wir“ steht für den starken Zusammenhalt innerhalb der Gesellschaft und für alle, die den Belecker Karneval tragen und mit Leben füllen. Das „Feiern“ spiegelt die ausgelassene Stimmung wider – das gemeinsame Lachen, Singen und das traditionelle „Möhnern“, das in Belecke seit Generationen gepflegt wird.

Und „Karneval“ ist mehr als ein Wort – es ist ein Lebensgefühl.

Eine Session voller Höhepunkte

Zum 121-jährigen Jubiläum hat die GBK ein umfangreiches Programm auf die Beine gestellt. Ein emotionaler Höhepunkt war die Prunk- und Galasitzung im Januar, bei der das diesjährige Prinzengefolge feierlich inthronisiert wurde. Angeführt wird die Narrenschar von Prinz Matthias I. aus dem Hause Leifert, gemeinsam mit seinen Pagen Ulrich Heiß, Volker Manthey, Burkhard Dalhoff und Dirk Werthmann. Durch die Session führt Präsident Christoph Sellmann, der mit großem Engagement das Jubiläumsjahr mitgestaltet.

Grandioses Finale im September

Am 26. September 2026 verwandelt sich die Schützenhalle in Belecke in eine karnevalistische Konzertarena.

Mit der Kölner Kultband Die Räuber konnte ein absoluter Top-Act gewonnen werden, der im Rahmen ihrer Deutschlandtour „OBEN UNTEN LINKS RECHTS“ ein mitreißendes Vollkonzert präsentiert. Vorband Bel Air sorgt für den Auftakt, anschließend begleitet DJ Oli Hötte die Feiern bis tief in die Nacht.

Gemeinsam feiern – gemeinsam erleben

Die GBK beweist mit ihrem 121-jährigen Bestehen, wie lebendig das karnevalistische Brauchtum in der Region ist – getragen von Menschen, die mit Leidenschaft und Freude den Karneval leben. Oder, um es mit den Worten des Mottos zu sagen: WIR. FEIERN. KARNEVAL. – und das seit 11 × 11 Jahren.

Große Belecker KG
Adolf-Kolping-Str. 16
59581 Warstein-Belecke

gbk-belecke.com

Karnevalsgesellschaft Da-La-Hau: 75 Jahre und kein bißchen müde

Karnevalsgesellschaft Da-La-Hau feiert Jubiläum: Festkommers mit Auszeichnungen und Party
von Lukas Reynert (Münsterländische Volkszeitung)

Mit viel Musik, guter Laune und echtem Karnevalsgefühl feierte die Karnevalsgesellschaft Da-La-Hau am Freitagabend einen besonderen Meilenstein ihrer Vereinsgeschichte. Anlass war das 75-jährige Jubiläum des Karnevalsvereins aus Hauenhorst, der 1951 gegründet wurde und dessen Name für „Das lachende Hauenhorst“ steht. Rund 160 Gäste sowie zahlreiche Karnevalsvereine aus der Umgebung waren zum ersten Kommersabend des Vereins überhaupt erschienen und genossen die gelungene Programmgestaltung.

Im Mittelpunkt des Abends standen zum einen das stolze Jubiläum der KG Da-La-Hau, zum anderen zwei besondere Ehrungen. Die Brüder Jochen und Erhard Strotbaum wurden mit dem Verdienstorden in Gold mit Brillanten des Bundes Deutscher Karneval (BDK) ausgezeichnet. Diese Auszeichnung gilt als höchster Verdienstorden im deutschen Karneval.

Überreicht wurden die Orden von Christian Halbe, Vizepräsident des BWK. „Beide haben sich diese Auszeichnung wirklich verdient. Solch ein jahrzehntelanges Engagement ist alles andere als selbstverständlich“, betonte Halbe in seiner Laudatio.

Zudem übergab er der KG Da-La-Hau die BWK-Schleife für 75 Jahre ehrenamtliches Engagement. Der Verein ist seit 1958 Mitglied im Bund Westfälischer Karneval.

Jochen Strotbaum gehört der KG Da-La-Hau seit 1971 an und war unter anderem Präsident sowie Prinz. Er betonte bei der Ehrung: „Was wir hier im Verein erleben durften, war immer von Freundschaft, Humor und echter Leidenschaft für den Karneval ge-



Besondere Auszeichnung: Flankiert von Sitzungspräsidentin Sonja Miethe (l.) und Vereinspräsident Stefan Miethe (r.) überreichte BWK-Vizepräsident Christian Halbe den Brüdern Erhard Strotbaum und Jochen Strotbaum (v.l.) den Verdienstorden in Gold mit Brillanten.

prägt.“ Sein Bruder Erhard Strotbaum ist seit 1981 Vereinsmitglied, war Vizepräsident und stand gleich dreimal als Prinz an der Spitze der Session. Auch er richtete dankende Worte an den Verein: „Diese Auszeichnung gehört nicht nur uns, sondern allen, die den Karneval in Hauenhorst über Jahrzehnte mit Leben gefüllt haben.“

Das weitere Programm spiegelte die Lebendigkeit des Vereins wider. Die Aktivgarde der KG Da-La-Hau feiert in diesem Jahr ihr 20-jähriges Bestehen, zudem wurden die Trainerinnen der Tanzgarden im Rahmen des Kommersabends ausgezeichnet. Tänze der vereinseigenen Garden sorgten für viel Applaus.

Auch Gäste aus Politik und Karneval waren vertreten. Die stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Rheine, Birgitt Overesch, nahm an der Veranstaltung teil und sagte: „Die Begeisterung für Karneval hier steckt einfach an, deshalb komme ich immer wieder gern

zu den Veranstaltungen der KG Da-La-Hau.“ Stefan Roß, Präsident der Karnevalsunion Rheine, gratulierte ebenfalls zum Jubiläum und hob hervor: „Die KG Da-La-Hau kann wirklich stolz auf sich sein, weil sie die älteste Karnevalsgesellschaft in Rheine ist.“ Nur eine Sache müsse er bemängeln, fügte er humorvoll hinzu: „Bislang hat die KG Da-La-Hau erst drei Stadtprinzen gestellt – das darf in Zukunft ruhig mehr sein.“

Begleitet von Musik, Gesang, Polonäse und ausgelassener Stimmung wurde bis in die späten Abendstunden gefeiert. Den stimmungsvollen Schlussspektakel setzte ein Feuerwerk, das den Jubiläumskommers würdig abrundete und das karnevalistische Herz von Hauenhorst einmal mehr zum Lachen brachte.

KG Da-La-Hau

Geschäftsführerin: Ramona Kock
Max-Planck-Straße 19
48432 Rheine

2. BWK Tollitätenempfang in Greven

Karnevalsgesellschaft CCFfL Greven war Ausrichter des 2. BWK Tollitätenempfang



Eine sehr schöne Location und die gute Organisation der Grevener ließen rund 23 Gesellschaften des Bund Westfälischer Karneval am Sonntag, 18. Januar 2026 ins Münsterland reisen, um ihren amtierenden Tollitäten ein unvergessliches Erlebnis zu ermöglichen.

Pünktlich um 14:11 Uhr eröffnete Präsident Frank Selter die Veranstaltung und begrüßte alle anwesenden Gesellschaften aus Nah und Fern.

Mit bekannten Melodien aus Westfalen begrüßte Vizepräsident Bernd Hoppe gesanglich, bevor er in vier Sequenzen die anwesenden Tollitäten auf die Bühne holte, um diese einzeln vorzustellen. Hierbei wurde den Tollitäten zum Andenken an die Teilnahme

des Tollitätentreffen, der eigens für diese BWK Veranstaltung entworfene „Tollitätenempfang Orden“ überreicht.

Eingebettet in einem wunderbaren Programm wurden die anwesenden Karnevalisten mit schwungvollen Tänzen der „Bergfeen“ von der KG Altenberge, den „Springmäusen“ vom CCFfL Greven, sowie dem Solomarienen Nele vom Ahlener Carnival Club verzaubert. Mit energiegeladener Bühnenpräsenz und kreativer Choreographie trugen sie zur ausgelassenen Stimmung bei.

Als Gastgesellschaften aus dem befreundeten Rhein / Ruhr Verband ließen es sich die Tollitäten der Interessengemeinschaft Herner Karneval und

dem Stadtprinzenpaar des Festausschuß Hammer Karneval nicht nehmen um einige ausgelassene Stunden in Westfalen mitzufeiern.

Der emotionale Höhepunkt war auch in diesem Jahr, die Auslosung des 2. BWK Prinzenpaares.

Prinz Ralf I. und Tanja I. von der KG Blau – Weiß Neheim konnten ihr Glück kaum fassen, als Vizepräsident Bernd Hoppe ihre Namen aus dem Lostopf zog. Mit dem Neheimern Schlachtruf „Westfalen helau & Möppel wau – wau“ wurden die beiden Tollitäten mit tosendem Applaus gefeiert.

Nachdem Vizepräsident Bernd Hoppe mit „Bella Napoli“ alle Tollitäten mit einer Polonaise in den Saal verabschiedete und das offizielle Programm beendete, wurden bei kühlen Getränken noch tolle Gespräche geführt und neue Kontakte geknüpft.

Da auch der zweite Tollitätenempfang laut der anwesenden Gesellschaften ein voller Erfolg war, möchte das BWK Präsidium auch in der nächsten, jedoch sehr kurzen Session zum 3. Mal den BWK Tollitätenempfang ausrichten.

Gerne dürfen sich bei Interesse, diesen Empfang durchzuführen, alle Vereine an das BWK Präsidium richten. Weitere Informationen können bei allen Mitgliedern des Vorstands eingeholt werden.





Kindertollitätentreffen des BWK erstmals in Steinheim

Steinheimer KG begeistert als Gastgeber – Kindertollitäten feiern buntes Programm



Ein besonderes karnevalistisches Highlight fand am Sonntag, den 11. Januar 2026, in der Steinheimer Stadthalle statt: Zum ersten Mal richtete die Steinheimer Karnevalsgesellschaft das Kindertollitätentreffen des Bundes Westfälischer Karnevals (BWK) aus. Über elf Kindertollitäten aus dem Einzugsgebiet des BWK folgten der Einladung nach Steinheim und sorgten gemeinsam mit ihren Gardes und Tanzgruppen für ein buntes und abwechslungsreiches Programm.

Durch den Nachmittag führten Hannes Hünkemeier und Stine Bödeker, die in ihren glitzernden Kostümen charmant und mit viel Humor durch das Programm moderierten. Die beiden sind in Steinheim keine Unbekannten: In der vergangenen Session waren sie selbst das Kinderprinzenpaar der Steinheimer Karnevalsgesellschaft und kehrten nun als Moderatoren auf die Bühne zurück.

Nach der offiziellen Begrüßung durch den BWK folgte der feierliche Einzug der Kinderprinzenpaare mit ihrem Ge-

folge, der bereits für die erste große Begeisterung im Publikum sorgte.

Im Anschluss präsentierte die Jugendgarde der KG SK Helau Oelde einen schwungvollen Gardetanz, bevor Solomariechen Jana von der KG Helü e.V. Wiedenbrück ihr tänzerisches Können unter Beweis stellte. Mit einem mitreißenden Showtanz sorgten anschließend die Rietiefunken der GKG Rietberg für Stimmung in der Stadthalle.

Auch das Tanzduo der KG Rot-Weiße Kinderprinzen-Ehrgarde Bad Driburg begeisterte das Publikum mit einer gelungenen Darbietung. Für einen besonderen Programmpunkt sorgte danach die Klasse 5a der Realschule Steinheim mit ihrem Mitmachtanz zu „Major Tom“, bei dem auch das Publikum gerne mit einstieg.

Solomariechen Zoe von der Mendener KG Kornblumenblau zeigte anschließend eine beeindruckende Darbietung, bevor die KG Eintracht von 1832 Delbrück mit einem Gardetanz auftrat. Für musikalische Abwechslung sorgte

danach die Trommelgruppe Drums-torm aus Steinheim, die mit ihren rhythmischen Beats für Begeisterung sorgte.

Mit einem weiteren Gardetanz präsentierte sich der Elferrat Ovenhausen, bevor ein Tanzduo des CVWB e.V. Beverungen sein Können zeigte. Auch die Garde des Kinderprinzen der KG Attendorn e.V. brachte mit ihrem Gardetanz karnevalistische Stimmung in die Halle.

Für beste Laune sorgte anschließend Udo Klare mit einer Mitsing-Aktion, bei der das Publikum lautstark mit einstimmte. Danach zeigte Solomariechen Frieda von der Steinheimer Karnevalsgesellschaft ihr tänzerisches Talent und erhielt dafür großen Applaus.

Es folgten weitere beeindruckende Darbietungen: Der KV Brauker Helau Olsberg Bruchhausen präsentierte einen Gardetanz, die KG Rot-Weiße Kinderprinzen-Ehrgarde Bad Driburg kehrte mit einem Showtanz auf die Bühne zurück und Theo I. von der KG Böse Geister Münster begeisterte das Publikum mit Gesang.

Den tänzerischen Abschluss des Programms bildeten die Grafspatzen der GKG Rietberg mit einem schwungvollen Gardetanz, bevor alle Mitwirkenden zum großen Finale noch einmal gemeinsam gefeiert wurden.

Das Kindertollitätentreffen in Steinheim zeigte eindrucksvoll die Vielfalt und Begeisterung des karnevalistischen Nachwuchses im BWK. Die Steinheimer Karnevalsgesellschaft erwies sich dank der vielen tollen Auftritte als hervorragender Gastgeber und sorgte für eine rundum gelungene Veranstaltung, die den jungen Tollitäten und ihren Begleitungen sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Enthüllung der Hoppeditzfigur



Karnevalstradition in Metall gegossen – MKG Kornblumenblau übergibt Stadt Menden bleibende Hoppeditz-Figur an der alten Mühle

Die **MKG Kornblumenblau e.V.** hat am Sonntag, den 08.02.2026, um 11:00h, die Hoppeditzfigur an der alten Mühle in Menden enthüllt.

Der „Hoppeditz“ steht jetzt dauerhaft auf einer kleinen Insel im Mühlengraben an der alten Mendener Mühle. An dem Gelände des Mühlengrabens zur Bahnhofstraße hin ist eine Informationstafel angebracht, auf welcher die wichtigsten Informationen zum Hoppeditz stehen. Es befindet sich auch ein QR-Code auf der Tafel über welchen man auf die Homepage der MKG Kornblumenblau e.V. gelangt und noch deutlich mehr Informationen zum Hoppeditz und dem Karneval in Menden bekommt.

Dieser „Hoppeditz“ wurde feierlich an die Stadt übergeben. Der Präsident, Michael Fringes, der 1. Vorsitzende, Jörg Spiekermann, und der Senatspräsident, Klaus Durawa, erzählten in ihren Reden unter anderem die Entstehungsgeschichte dieser fast 2m großen und fast 300kg schweren Figur. Klaus Durawa hat den Anstoß zu dem metallenen „Hoppeditz“ gegeben. Er hat sich intensiv mit der Entstehung und Finanzierung der Figur gekümmert. Das Künstlerehepaar Brake aus Arnsberg-Oeventrop hat die Idee hervorragend in die Realität umgesetzt. Die Übergabe der Figur an die Stadt Menden, zu deren 750-jährigen Jubiläum, wurde von über 300 Menschen vor Ort verfolgt. Es waren nicht nur Karnevalisten, sondern auch Delegationen befreundeter Karnevals- und Schützenvereine, sowie interessierte Bürger anwesend. Die Bürgermeisterin der Stadt Menden, Manuela Schmidt, bedankte sich für dieses Geschenk und hob in ihrer Rede die Bedeutung der MKG Kornblumenblau e.V. für die gesamte Stadt Menden hervor. Sie betonte zudem die sehr gute Zusammenarbeit der Stadt Menden mit der MKG Kornblumenblau e.V..

Der Senatorenchor hat mit einigen seiner Karnevalshits den Abschluss vor Ort gebildet. Danach ging es zum Feiern mit allen Anwesenden in das „Woanders“. Dort hob der Präsident des BWK (Bund Westfälischer Karneval), Frank Selter, in seiner Rede unter anderem das Engagement der Mitglieder der MKG Kornblumenblau e.V. für den Karneval hervor.



Rolf Schröder zum Ehrenpräsidenten ernannt



Frank Selter übernimmt das Präsidentenamt



Der Bund Westfälischer Karneval (BWK) hat einen bedeutenden Wechsel an seiner Verbandsspitze vollzogen. Nach vielen Jahren an der Spitze des Dachverbandes wurde der langjährige Präsident Rolf Schröder zum Ehrenpräsidenten des BWK ernannt. Gleichzeitig wählten die Delegierten den Attendorner Karnevalisten Frank Selter zum neuen Präsidenten des Verbandes.

Mit dieser Entscheidung würdigte der Verband nicht nur die Verdienste seines bisherigen Präsidenten, sondern stellte zugleich die Weichen für die zukünftige Entwicklung des westfälischen Karnevals.

Große Verdienste für den westfälischen Karneval

Rolf Schröder prägte den Bund Westfälischer Karneval über Jahrzehnte hinweg maßgeblich. Bereits seit 1998 gehörte er dem Präsidium des Ver-

bandes an und übernahm in dieser Zeit zahlreiche Aufgaben in unterschiedlichen Fachausschüssen. Im Jahr 2010 wurde er zum Präsidenten des BWK gewählt und führte den Verband seitdem mit großem Engagement.

Unter seiner Führung entwickelte sich der BWK zu einer wichtigen Plattform für die mehr als zwei hundert angeschlossenen Karnevalsvereine in Westfalen. Schröder setzte sich insbesondere für die Stärkung der Brauchtumpflege, die Förderung des karnevalistischen Tanzsports und den Zusammenhalt der Vereine ein.

Sein eigenes karnevalistisches Engagement begann bereits früh: Schon 1973 stand er als Kinderprinz im Rampenlicht des närrischen Brauchtums.

Diese frühe Leidenschaft für den Karneval begleitete ihn über Jahrzehnte hinweg und machte ihn zu einer prägenden Persönlichkeit im westfälischen Narrentum.

Als Anerkennung für seine außergewöhnlichen Verdienste beschloss die Delegierten nun, Rolf Schröder zum Ehrenpräsidenten des Bund Westfälischer Karneval zu ernennen – eine Auszeichnung, die nur wenigen Persönlichkeiten zuteil wird.

Frank Selter übernimmt die Führung

Mit Frank Selter aus Attendorn steht ein erfahrener Karnevalist an der Spitze des Verbandes. Die Delegierten wählten ihn einstimmig zum neuen Präsidenten des BWK.

Selter ist seit vielen Jahren eine feste Größe im Attendorner Karneval und

in der westfälischen Karnevalsszene. Bereits seit 2001 engagiert er sich im Bund Westfälischer Karneval, zunächst in verschiedenen Gremien wie dem Tanzturnierausschuss und später im Präsidium des Verbandes.

Auch in seiner Heimatstadt Attendorn ist er tief im karnevalistischen Leben verwurzelt. Dort war er unter anderem im Elferrat aktiv und regierte 2004 als Prinz Karneval über die Hansestadt.

Mit dieser langjährigen Erfahrung möchte Selter den Verband weiterentwickeln und zugleich die Traditionen des westfälischen Karnevals bewahren. Ein besonderes Anliegen ist ihm dabei der Dialog zwischen den Generationen und die Begeisterung junger Menschen für das karnevalistische Brauchtum.

Kontinuität und Zukunft

Der Wechsel an der Spitze des Bund Westfälischer Karneval steht damit für Kontinuität und Erneuerung zugleich. Während Rolf Schröder als Ehrenpräsident weiterhin eng mit dem Verband verbunden bleibt und seine Erfahrung einbringen kann, übernimmt Frank Selter die Verantwortung für die zukünftige Ausrichtung des BWK.

Gemeinsam mit dem Präsidium und den zahlreichen angeschlossenen Vereinen wird der Verband auch künftig daran arbeiten, den Karneval in Westfalen lebendig zu halten – als gelebtes Brauchtum, als Ausdruck regionaler Identität und als verbindende Kraft für Generationen von Karnevalisten.

BWK dominiert die Norddeutsche Meisterschaft



9 von 16 Norddeutsche Meistertitel aus dem Verbandsgebiet des BWK bei dem Halbfinale Nord in Baunatal

Bei dem Halbfinale Nord am 07. und 08. März 2026 in Baunatal gingen 9 von 16 norddeutsche Meistertitel in das Verbandsgebiet des BWK.

Ausgerichtet wurden die 35. Norddeutschen Meisterschaften im karnevalistischen Tanzsport, die als Qualifikation zur Deutschen Meisterschaften eine Woche später in Köln galten, von der Großenritter Carnevals Gesellschaft in der Rundsporthalle Baunatal in Hessen.

Aus 54 Norddeutschen Vereinen waren an beiden Tagen insgesamt 180 Starts zu verzeichnen und insgesamt rund 1.400 Tänzerinnen und Tänzer überzeugten mit ihren Tänzen in drei

Altersklassen das sachkundige Publikum und die vom BDK berufene 7-köpfige Jury. Mehr als 1.500 Besucher konnten jeweils an den beiden Turniertagen begrüßt werden.

Aus dem Verbandsgebiet des Bundes Westfälischer Karneval gingen 9 Vereine mit insgesamt 56 Starts in den Wettkampf um die Qualifikation zur 53. Deutschen Meisterschaft am 14. und 15. März in der LANXESS Arena in Köln. In einem leistungsstarken Feld wurden die Sieger und Qualifizierten in einem spannenden Wettkampf ermittelt. Die BWK-Vereine konnten insgesamt 41 Tickets für die Teilnahme am Finale lösen und haben sich zum Vorjahr wiederum gesteigert! Ein hervorragendes Ergebnis!

Nachfolgend die Übersicht der Platzierungen und Qualifizierungen:

Platz	Tanzpaare Jugend	Name	Punkte
1	TSG TSV Bocholt	Thea Üffing & Yu Yong Jiang	420 Q
6	TSG KG Rote Funken Harsewinkel	Laura Reiser & Ksawery Schubert	381
Tanzgarden Jugend			
2	TK Rote Husaren Neuenkirchen		442 Q
3	KG Rote Funken Harsewinkel		437 Q
4	TSG TSV Bocholt		420 Q
6	Stadtgarde Rheine e.V.		408
9	KG Die-La-Hei Coesfeld 1934 e. V.		396
Solisten weiblich Jugend			
1	KG Rote Funken Harsewinkel	Lena Reiser	454 Q
2	Suttroper KG	Mara Stork	446 Q
8	TK Rote Husaren Neuenkirchen	Fiona Höne	418
Solisten männlich Jugend			
1	TSG TSV Bocholt	Yu Yong Jiang	408 Q
2	KG St. Johannes Altenberge e. V.	Thilo Küpper	403 Q
Schautanz Jugend			
2	KG Rote Funken Harsewinkel	Erst die Arbeit, dann das Vergnügen!	441 Q
3	TK Rote Husaren Neuenkirchen	Papageien: farbige Federn - pfiffige Vögel?	440 Q
4	Suttroper KG	In der Burg	430 Q
5	TSG TSV Bocholt	Knackmeister	428 Q
12	KG Attendorn e. V. „Die Kattfiller“	Mach dich aus dem Staub	381

Tanzpaare Junioren		Name	
1	TSG KG Rote Funken Harsewinkel	Lena Reiser & Raphael Löwenberg	445 Q
4	TK Rote Husaren Neuenkirchen	Lene Hagenthurn & Lennard Husmann	411 Q
8	DJK Vorwärts 19 Ahlen e. V.	Thilda Hortig & Antonio Ritzau 390	
Tanzgarden Junioren			
1	TSG KG Rote Funken Harsewinkel		450 Q
3	TK Rote Husaren Neuenkirchen		438 Q
4	TSG TSV Bocholt		428 Q
8	KG Die-La-Hei Coesfeld 1934 e. V.		414
11	Suttroper KG		401
Solisten weiblich Junioren		Name	
5	Suttroper KG	Elea Sellmann	435 Q
7	TSG TSV Bocholt	Svea Klarendahl	425
11	TSG TSV Bocholt	Marleen Terhorst	410
Solisten männlich Junioren		Name	
1	TSG KG Rote Funken Harsewinkel	Finn Meyer-Wilmes	427 Q
2	TSG KG Rote Funken Harsewinkel	Raphael Löwenberg	418 Q
5	DJK Vorwärts 19 Ahlen e. V.	Antonio Ritzau	385 Q
Schautanz Junioren Thema			
1	TSG KG Rote Funken Harsewinkel	Getrieben von der Gier	461 Q
3	TSG TSV Bocholt	Hut ab - das bin ich!	439 Q
4	Suttroper KG	Durch die Blume...	426 Q
5	TK Rote Husaren Neuenkirchen	Im Takt gefangen - im Beat befreit	425 Q
6	KG Die-La-Hei Coesfeld 1934 e. V.	Nicht von dieser Welt	425 Q
11	Stadtgarde Rheine e.V.	Zwischen Touchdowns und Herzklopfen	408
Tanzpaare Ü15		Name	
3	TK Rote Husaren Neuenkirchen	Finja Raußen & Louis Krömer	444 Q
4	TSG KG Rote Funken Harsewinkel	Daria Pastijan & Denny Hahn	435 Q
5	TK Rote Husaren Neuenkirchen	Celina Höne & Justus Averbek	433 Q
Tanzgarden Ü15			
1	TK Rote Husaren Neuenkirchen		481 Q
3	TSG KG Rote Funken Harsewinkel		456 Q
6	TSG TSV Bocholt		440 Q
9	Stadtgarde Rheine e.V.		426
11	KG Attendorn e. V. „Die Kattfiller“		420
Gemischte Garden Ü15			
1	TK Rote Husaren Neuenkirchen		454 Q
Solisten weiblich Ü15		Name	
1	TK Rote Husaren Neuenkirchen	Juli Marie Grefßler	492 Q
3	TK Rote Husaren Neuenkirchen	Luana Kristin Grefßler	470 Q
5	TSG KG Rote Funken Harsewinkel	Paulina Fölling	453 Q
7	TK Rote Husaren Neuenkirchen	Emily Emilia Ritz	445 Q
11	TSG KG Rote Funken Harsewinkel	Daria Pastijan	438
Solisten männlich Ü15		Name	
5	TK Rote Husaren Neuenkirchen	Nikolai Behrens	447 Q
Schautanz Ü15		Thema	
2	TSG TSV Bocholt	LZ 129 - Wenn Technik versagt, werden Wunder wahr!	459 Q
4	TSG KG Rote Funken Harsewinkel	Marie Antoinette: Hochmut kommt vor dem Fall	456 Q
5	TK Rote Husaren Neuenkirchen	Der wachsende Plastikberg	444 Q

53. Deutsche Meisterschaft im karnevalistischen Tanzsport



Westfalen ganz stark dabei! – Ein Wochenende voller Emotionen und Höchstleistungen



Am Wochenende des 14. und 15. März wurde die Lanxess Arena in Köln zum Zentrum des karnevalistischen Tanzsports in Deutschland. Rund 15.000 begeisterte Besucherinnen und Besucher aus dem gesamten Bundesgebiet sorgten für eine atemberaubende Kulisse bei der 53. Deutschen Meisterschaft im karnevalistischen Tanzsport.

Die Veranstaltung wurde von der K.G. Holzpoetze Jonge aus Düren ausgerichtet, die mit großer Professionalität und viel Liebe zum Detail für einen reibungslosen Ablauf sorgte. Ihr Einsatz machte die Meisterschaft für alle Beteiligten zu einem besonderen Erlebnis.

Für den Bund Westfälischer Karneval wurde dieses Wochenende zu einem beeindruckenden Beweis für die Stärke, Vielfalt und Qualität des westfälischen Tanzsports.

Der Samstagvormittag gehörte ganz unserer tanzenden Jugend im Alter von 6 bis 10 Jahren, während am Samstagnachmittag die Junioren im Alter von 11 bis 15 Jahren begeisterten.

Die Jugend eröffnet das Meisterschaftswochenende eindrucksvoll

In der Disziplin Jugend-Tanzpaare setzte Westfalen direkt ein starkes Zeichen. Thea Ueffing und Yu Yong Jiang vom TSV Bocholt ertanzten sich mit 418 Punkten einen hervorragenden 3. Platz und sicherten damit den ersten Podestplatz für

das Verbandsgebiet. Deutscher Meister wurden Marilena Langone / Elias Leo von den Karnevalsfreunden Esslingen e.V. (435 Punkte), Vize-Meister wurden mit 422 Punkten Meghan Bayerl / Luca Stutz von der SV Knielingen e.V..

Auch bei den Jugend-Garden war Westfalen erfolgreich. Hinter dem vielfachen Deutschen Meister, der GFTB Die Filderer Leinfelden-Echterdingen e.V. (456 Punkte) und der Großenritter CG 1949 Baunatal e.V. mit 447 Punkten auf Platz 2, erreichte die KG Rote Funken Harsewinkel e.V. mit 446 Punkten einen starken 3. Platz. Nur 1 Platz dahinter der Tanzkorps Rote Husaren Neuenkirchen e.V. mit ihrer Jugendgarde auf Platz 4 (438 Punkte). Der TSV Bocholt belegte einen tollen 9. Platz (420 Punkte). So schafften alle 3 qualifizierten Vereine aus Westfalen den Sprung in die Top 10, auf diese erfolgreiche Jugendarbeit ist der Verband besonders stolz.

Solisten holen Titel nach Westfalen

Bei den Jugend-Solisten weiblich belegte Lena Reiser von der KG Rote Funken Harsewinkel e.V. einen hervorragenden 2. Platz und kann sich mit 460 Punkten nun Deutsche Vizemeisterin nennen. Auch hier ging der Titel der Deutschen Meisterin mit 464 Punkte in den Süden an Maja Hahn (GFTB Die Filderer Leinfelden-Echterdingen e.V.). Erfreulich für den westfälischen Verband: Im starken Starterfeld konnte neben Lena Reiser auch Mara Stork von der Suttroper Karnevals-

gesellschaft überzeugen und belegte einen beachtlichen 6. Platz (436 Punkte).

Den ersten Deutschen Meistertitel für Westfalen an diesem Wochenende holte Yu Yong Jiang. Der Tänzer des TSV Bocholt konnte sich in der Disziplin Jugend Solisten männlich ganz an die Spitze tanzen und erreichte 418 Punkte. Auch Thilo Kupper von der KG St. Johannes Altenberge e.V. schaffte mit 405 Punkten den Sprung auf das Treppchen und belegte hinter Willy Alfred Kreisel vom Elferrat Viernau e.V. einen beachtlichen 3. Platz. Zwei männliche Starter bei den Jugend-Majoren und beide auf dem Treppchen – stark Jungs!

Den Abschluss der Jugend-Disziplinen machte der Schautanz. Hier erreichte die KG Rote Funken Harsewinkel e.V. mit ihrem Thema „Erst die Arbeit, dann das Vergnügen!“ und 444 Punkten einen starken 4. Platz. Die Papageien aus Neuenkirchen belegten mit 436 Punkten einen tollen 8. Platz, dicht gefolgt von der Suttroper Karnevalsgesellschaft „In der Burg“ auf Platz 10 und den Knackmeistern aus Bocholt auf Platz 11.

Junioren überzeugen mit Bestleistungen – Meistertitel und Treppchenplätze in fast allen Disziplinen

Nach einem für den westfälischen Landesverband starken Auftritt in den Jugend-Disziplinen war die Vorfreude auf die Junioren am Samstag-Nachmittag und Abend groß!

Letztes Jahr noch Deutscher Meister bei den Jugend-Tanzpaaren, jetzt mit 446 Punkten Deutscher Meister der Junioren: Lena Reiser und Raphael Löwenberg von der KG Rote Funken Harsewinkel e.V. Das Treppchen wird mit Johanna Schuberth / Benjamin von Schau (2. Platz mit 441 Punkten, FaGe 1970 und Stadtgarde Helmbrechts) und Ella Menk / Maximilian Thuir (3. Platz mit 429 Punkten, KG Jonge vom Berg) komplettiert. Lene Hagenthurn / Lennard Husmann vom Tanzkorps Rote Husaren Neuenkirchen e.V. belegen einen beachtlichen 13. Platz und dürfen sich somit zu den besten Junioren-Tanzpaaren in Deutschland zählen.

In der Disziplin Weibliche Garden konnte sich die KG Rote Funken Harsewinkel e.V. erneut über einen Platz auf dem Siegerpodest freuen: Sie belegten mit 461 Punkten den dritten Platz. Die Juniorengarde vom Tanzkorps Rote Husaren Neuenkirchen e.V. schaffte den Sprung in die Top Ten und belegte mit 434 Punkten den 10. Platz, der TSV Bocholt erreichte mit 425 Punkten einen guten 12. Platz.

Bei den Junioren-Solisten weiblich schaffte Elea Sellmann von der Suttroper Karnevalsgesellschaft als einzige westfälische Starterin die Qualifikation. Mit 439 Punkten belegte sie in einem starken Starterfeld nach Platz 13 im Vorjahr nun einen beachtlichen 9. Platz.

Bei den männlichen Junioren-Solisten hatte Westfalen gleich drei Starter dabei: Direkt hinter einem süddeutschen Treppchen erreichte Finn Meyer-Wilmes von der KG Rote Funken Harsewinkel e.V. Abt. Tanzsport mit 429 Punkten den 4. Platz, gefolgt von seinem Vereinskollegen Raphael Löwenberg auf Platz 5 (418 Punkte). Antonio Ritzau von der DJK Vorwärts 19 Ahlen e.V. erreichte mit 380 Punkten einen hervorragenden 11. Platz.

Junioren-Schautanz mit Vize-Meistertitel

Den 1. Tag der Deutschen Meisterschaft schließen die Schautänze der Junioren. Auch hier konnten tolle Ergebnisse für Westfalen erreicht werden: Die KG Rote Funken Harsewinkel e.V. mit ihrem Thema „Getrieben von der Gier“ mussten sich lediglich den Soul City Dancers aus Hof (469 Punkte) mit einem Pünktchen geschlagen geben und belegten mit 468 Punkten einen starken 2. Platz und dürfen sich nun Deutscher Vize-Meister nennen! Eine starke Disziplin für Westfalen, denn auch die Plätze 10-13 gehen an unser Verbandsgebiet. Der TSV Bocholt mit „Hut ab - Das bin ich!“ belegte mit 437 Punkten den 10. Platz, gefolgt auf Platz 11 der TK Rote Husaren Neuenkirchen e.V. mit „Im Takt gefangen - im Beat befreit“ mit 431 Punkten, auf Platz 12 mit 427 Punkten die Suttroper Karnevalsgesellschaft mit „Durch die Blume...“ und dicht gefolgt die KG Die-La-Hei Coesfeld 1934 e.V. mit „Nicht von dieser Welt“ mit 426 Punkten auf Platz 13.





Auch an Tag 2 Meistertitel und Podestplätze für Westfalen

Auch die Aktiven (Ü15) wussten am Sonntag das Publikum mit spannenden Wettkämpfen mitzureißen. Beim Wettbewerb der Ü15-Tanzpaare zeigten alle beeindruckende Leistungen. Finja Raußen und Louis Krömer (TK Rote Husaren Neuenkirchen e.V.) ertanzten sich mit hervorragenden 448 Punkten einen respektablen 7. Platz. Nur knapp dahinter folgten Daria Pastijan und Denny Hahn von der KG Rote Funken Harsewinkel e.V., die mit starken 443 Punkten einen verdienten 8. Platz belegten. Auch Celina Höne und Justus Averbeck, auch aus Neuenkirchen, bewiesen ihr Können und erreichten mit 434 Punkten einen beachtlichen 10. Platz.

Die Königsdisziplin der Weiblichen Garden und Titel bei den Gemischten Garden

In dieser Disziplin gab es einen der so vielen historischen Momente dieser BDK DM: Die Selleriegarde der Buchnesia aus Nürnberg erreichte nicht nur den Deutschen Meistertitel, auch eine einzigartig hohe Wertung für ihre Darbietung: 494 Punkte (1x die Höchstwertung 100). Die Aktivengarde des Tanzkorps Rote Husaren Neuenkirchen e.V. schaffte mit starken 480 Punkten den Sprung aufs begehrte Treppchen und belegte einen herausragenden 3. Platz. Die KG Rote Funken Harsewinkel e.V. tanzte sich mit 455 Punkten auf einen tollen 10. Platz. Auch der TSV Bocholt hatte in dieser Disziplin ihre Weibliche Garde am Start, sie erreichten 440 Punkte und Platz 14.

Letztes Jahr noch 3. in Hannover, jetzt Deutscher Meister: Der Tanzkorps Rote Husaren Neuenkirchen e.V.! Mit 466 Punkten setzten sie sich nur knapp vor die Mühlburger Carnivals Gesellschaft (464 Punkten) an die Spitze und ließen sich zurecht als neuer Deutscher Meister der Gemischten Garden feiern.

Höchstwertungen bei den Ü15 Solisten

Herzschlag-Finale und Tanzsport auf allerhöchstem Niveau: Die Solistinnen lieferten sich einen besonders starken Wettkampf. Juli Marie Greßler besteht in der hochkarätigen Spitze und ertanzte sich hinter Celine Müller, die Geschichte im BDK schreibt (7x die Höchstwertung 100), den Vize-Meistertitel und erreicht mit 495 Punkten (sie erhält auch 1x die Höchst-



wertung 100) den 2. Platz vor Liana Wolf vom KC Röttenbach, die 490 Punkte erreichte. Ihre Schwester Luana Kristin Greßler erreicht einen hervorragenden 8. Platz mit 470 Punkten. Pauline Fölling von der KG Rote Funken aus Harsewinkel besteht ebenfalls in diesem starken Starterfeld und belegt mit 456 Punkten Platz 13. Emily Emilia Ritz belegt nach einem Vereinswechsel zum TK Rote Husaren Neuenkirchen einen tollen 15. Platz mit 449 Punkten.

Als einziger männlicher Starter für Westfalen setzte Nikolai Behrens vom Tanzkorps Rote Husaren Neuenkirchen ein starkes Ausrufezeichen und schaffte mit hervorragenden 452 Punkten den Sprung in die Top Ten.

Schautänze runden erfolgreiches Wochenende ab

Auch in der Kategorie Schautanz begeisterten die Vereine mit eindrucksvollen Themen, kreativen Choreografien und großem tänzerischen Können. Der TSV Bocholt erreichte mit dem ausdrucksstarken Beitrag „LZ 129 - Wenn Technik versagt, werden Wunder wahr!“ einen starken 8. Platz und überzeugte mit 465 Punkten. Die KG Rote Funken Harsewinkel e.V. sicherten sich mit ihrem Schautanz „Marie-Antoinette: Hochmut kommt vor dem Fall“ einen verdienten 10. Platz und erzielten 456 Punkte. Auch das Tanzkorps Rote Husaren Neuenkirchen e.V. setzte mit „Der wachsende Plastikberg“ ein starkes Zeichen und erreichte mit 449 Punkten Platz 13.

Der Bund Westfälischer Karneval blickt mit großem Stolz auf seine Vereine sowie auf die Tänzerinnen und Tänzer, Trainerrinnen und Trainer, Betreuerinnen und Betreuer, Helferinnen und Helfer und all jene, die mit ihrem Engagement dazu beitragen, dass die Aktiven ihrem wundervollen Hobby nachgehen können. Ihr gemeinsamer Einsatz macht es möglich, dass sie nicht nur mit Leidenschaft tanzen, sondern auch zu den Besten im gesamten Bundesgebiet zählen.

Angesichts der Vielzahl an Verbänden und Vereinen in ganz Deutschland ist es alles andere als selbstverständlich, sich einen Startplatz bei den Deutschen Meisterschaften zu sichern. Umso bemerkenswerter ist diese Leistung, die das hohe Niveau und die starke Gemeinschaft im westfälischen Karneval eindrucksvoll unterstreicht.

Wir bieten dieses Jahr wieder Schulungen an!



Kirstin Lohölter / Carina Wurm

Schulungen im Tanzsport sind unverzichtbar, weil Trainer und Betreuer weit mehr leisten als Choreografien zu vermitteln: Sie tragen Verantwortung für die sportliche, körperliche und persönliche Entwicklung ihrer Tänzer. Fundiertes Wissen in Trainingsaufbau, Verletzungsprävention, Pädagogik und Motivation schafft Qualität und Sicherheit.

Praxisnahe Schulungen durch erfahrene Experten liefern dabei wertvolle Fachkenntnisse und Inspiration. Hier werden wichtige Grundlagen vermittelt. Weitaus mehr, als Workshops leisten können.

Kontinuierliche Weiterbildung stärkt Professionalität, verbessert die Teamarbeit und sichert langfristig hohe Standards im Tanzsport.

Die Termine auf einen Blick:

Grundschulung Garde

04.07.2026 in Ahlen
Dozentin Lara Kolmsee (GCG Baunatal)

Grundschulung Schau

05.07.2026 in Ahlen
Dozentin Lara Kolmsee (GCG Baunatal)

Fortgeschrittenen Schulung Garde

05.09.2026 (Ort folgt)
Dozentin Saskia Balling (Soul City Dancers Hof)

Fortgeschrittenen Schulung Schau

06.09.2026 (Ort folgt)
Dozentin Saskia Balling (Soul City Dancers Hof)

Die Anmeldung kann schon über das Mitgliederportal des BDK vorgenommen werden!

Bring dein Know-how auf das nächste Level und übernimm Verantwortung!

Wir sehen uns...!

Die Grundschulungen Gardetanz und Schautanz finden in diesem Jahr am 04. und 05. Juli in Ahlen statt.

Die **Ausschreibung mit detaillierten Informationen** findet ihr auf unserer Homepage unter anstehende Termine. www.bwk-online.de

Die Fortgeschrittenen-Schulungen Garde- und Schautanz finden am 05. und 06. September statt. Die entsprechende **Ausschreibung findet ihr auch in Kürze** auf unserer Homepage.

Der Rhoder-Carnevals-Club – Tradition trifft Moderne

Von der Bierlaune zum florierenden Verein

Mitten im Herzen des Sauerlands, eingebettet in die sanften Hügel der Region und umgeben von Wäldern und Wiesen, liegt das malerische Dorf Rhode. Als Teil der Stadt Olpe ist Rhode mit seinen knapp 1.600 Einwohnern eine lebendige Gemeinschaft, die ihre Traditionen und ihren dörflichen Charakter bewahrt hat. Nur wenige Kilometer vom Biggensee entfernt, bietet Rhode nicht nur eine idyllische Landschaft, sondern auch eine starke Verbundenheit der Menschen untereinander – ein Ort, an dem man sich kennt und schätzt.

Rhode ist mehr als nur ein Wohnort: Es ist auch „staatlich anerkannter Erholungsort“ und das bereits seit 1981. Die beeindruckende St.-Cyriakus-Kirche im Ortskern zeugt von einer jahrhundertalten Tradition, während die gut erhaltenen Fachwerkhäuser und die gepflegten Gärten den Charme des Sauerlands widerspiegeln. Doch Rhode ist nicht nur historisch geprägt – es ist auch ein Dorf voller Leben. Zahlreiche Vereine prägen das Gemeinschaftsleben und sorgen dafür, dass die Dorfgemeinschaft lebendig bleibt.

Es ist ein Sonntag im März 1981. In der kleinen Dorfkneipe „Schneiders Willi“ treffen sich ein paar Männer, um den „Großsonntag“ mit einem Frühschoppen zu begehen. Bier fließt, Witze werden gemacht, und irgendwann fällt ein Satz, der das Dorfleben in Rhode für immer verändern sollte: „Warum machen wir nicht einfach unseren eigenen Karneval?“ Aus dieser Bierlaune heraus entstand der „Närrische Frühschoppen“ – ein Ereignis, das bis heute das Herzstück des Rhoder Carnevals bildet.

Von Anfang an wurde ein markanter Schlachtruf geprägt, der bis heute das karnevalistische Markenzeichen des Vereins ist: „Rho-Dau!“ – abgeleitet vom Ortsnamen Rhode. Dieser Ruf hallt bis heute, wenn die Rhoder Jekken zusammenkommen.

Damals hätte wohl niemand geahnt, dass aus dieser spontanen Idee einmal ein Verein mit über 350 Mitgliedern werden würde. Doch der Rhoder-Carnevals-Club (RCC) hat es geschafft, sich von einem kleinen Kneipenkarneval zu einem lebendigen und modernen Carnevalsverein in der Region zu entwickeln. Heute, im Jahr 2026, steht der RCC nicht nur für Tradition, sondern auch für Fortschritt, Gleichberechtigung und ein starkes Gemeinschaftsgefühl.

Die Gründung: Eine Vision wird Realität

Fast zwei Jahrzehnte nach jenem ersten Frühschoppen war es Zeit für den nächsten großen Schritt. Am 8. März 1998 versammelten sich 21 Carnevalsbegeisterte im „Hubertushof“, um den Rhoder-Carnevals-Club offiziell aus der Taufe zu heben. Die Gründungsversammlung war geprägt von Euphorie und dem Wunsch, den Karneval in Rhode auf ein neues Level zu heben. Mit der Eintragung ins Vereinsregister des Amtsgerichts Olpe im September 1998 war der RCC geboren.

Das erste Präsidium des Vereins bestand aus engagierten Persönlichkeiten, die sich der Sache mit Herzblut widmeten. Heiner Klein wurde einstimmig zum ersten Präsidenten gewählt – ein Mann, der schon zuvor mit dem „Närrischen Frühschoppen“ be-

wiesen hatte, dass er ein Visionär des Rhoder Carnevals war. Ihm zur Seite standen Dieter Abel als Vizepräsident, Rainer

Kosbab als Schatzmeister und Detlef Vißer als Schriftführer. Komplettiert wurde das Team durch die Beisitzer Helga Teipel und Willi Schneider (+). Gemeinsam legten sie den Grundstein für die Erfolgsgeschichte des RCC.

Kontinuität an der Spitze: Drei Präsidenten in fast 30 Jahren

Seit seiner Gründung im Jahr 1998 hatte der RCC nur drei Präsidenten – ein Zeichen für die außergewöhnliche Kontinuität und Stabilität des Vereins. Heiner Klein, der Gründungspräsident, leitete den Verein bis 2004. Unter seiner Führung wurde der Grundstein für die heutigen Strukturen gelegt, und er begleitete den Verein durch seine frühen Jahre. Für seine Verdienste wurde er 2004 zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Ihm folgte Dieter Abel, der von 2004 bis 2012 die Geschicke des Vereins lenkte. In seiner Amtszeit wurde der „Närrische Frühschoppen“ in die Schützenhalle verlegt, was dem Verein eine neue Dimension eröffnete. In seiner Amtszeit wurden auch das Präsidiums-Ornat (Jacke und Kappen) eingeführt. Auch Dieter Abel wurde nach seinem Rücktritt für sein Engagement und seine Verdienste zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Seit 2012 steht Mark Leine an der Spitze des RCC. Unter seiner Leitung hat sich der Verein weiter professionalisiert. Es wurden neue Veranstaltungsformate eingeführt, die



Nachwuchsarbeit intensiviert und die Gleichberechtigung im Verein eingeführt. So sieht es die Satzung des RCC vor, dass Frauen wie Männer gleichermaßen ins Präsidium gewählt werden können. Bereits im ersten Präsidium 1998 war mit Helga Teipel eine Frau vertreten. Danach waren es jedoch bis 2023 ausschließlich Männer, bevor in jenem Jahr erneut Frauen ins Präsidium gewählt wurden – ein bedeutender Schritt in Richtung Diversität und Gleichberechtigung. Im Jahr 2017 wurde feierlich die Standarte des Präsidiums des Rhoder-Carnevals-Club geweiht.

Der Weg in die Moderne: Von der Kneipe in die Schützenhalle

In den frühen Jahren war der „Närrische Frühschoppen“ ein familiäres Ereignis, das vor allem in den engen Räumen des „Gasthof Schneider“ (bis 1998) und des „Hubertushof“ (1998 bis 2003) stattfand. Doch mit der wachsenden Beliebtheit des Rhoder Karnevals stießen die Veranstalter schnell an ihre Grenzen. 2004 wagte der RCC daher den Umzug in die Schützenhalle – eine Entscheidung, die sich als goldrichtig erweisen sollte.

Mit der neuen Location kamen neue Möglichkeiten: Eine große Bühne, mehr Platz für Gäste und professionelle Technik machten den „Närrischen

Frühschoppen“ zu einem Highlight im Dorfgeschehen.

Die Garden: Das Herz des RCC und die Gründung der Tanz- sportabteilung

Die Tanzgarden des RCC sind das pulsierende Herz des Vereins – und ein Paradebeispiel für seine Zukunftsfähigkeit. Schon 2004 wurde mit der Integration der Funkgarde Blau-Weiß in den Verein ein wichtiger Grundstein gelegt. Bis dahin war die Garde bei der örtlichen Caritas beheimatet. Heute gehören die „Rhoder Fünkchen“, die „Blau-Weißen Funken“, die „Prinzengarde“ und die „Printengarde Pink-Weiß“ fest zum Verein und zählen insgesamt rund 80 Tänzerinnen und Tänzer.

Im Jahr 2017 wurde ein weiterer bedeutender Schritt gemacht: Die Gründung einer eigenen Tanzsportabteilung. Dieses Team, bestehend aus sieben erfahrenen Mitgliedern, widmet sich ausschließlich der Weiterentwicklung des Tanzsports im RCC. Ihr Ziel ist es, die Qualität der Tänze kontinuierlich zu steigern, ohne dabei den Spaß und die Gemeinschaft aus den Augen zu verlieren. „Bei uns soll jede und jeder die Möglichkeit haben zu tanzen – unabhängig vom Talent oder Alter“, erklärt Georg Boldt, der aktuelle Leiter der Tanzsportabteilung.

Einmal im Jahr findet zudem ein Trainingswochenende für alle Garden

statt. Dieses wichtige Ereignis dient dazu, den Tänzern den letzten Feinschliff zu geben und die Tänzerinnen und Tänzer optimal auf die kommende Session vorzubereiten. Es findet rechtzeitig vor der Sessionseröffnung statt und trägt maßgeblich zum guten Zusammengehörigkeitsgefühl aller Garden bei. Auch die Trainer und Betreuer bilden sich regelmäßig weiter – sei es in Bezug auf Tanztechnik oder wichtige Erste-Hilfe-Maßnahmen.

Die Arbeit der Tanzsportabteilung zeigt Früchte: Die Garden des RCC beeindruckt nicht nur bei heimischen Veranstaltungen, sondern sind auch regelmäßig bei Auftritten in der Region zu sehen. Besonders der Kinderkarneval, der seit 17 Jahren fester Bestandteil des Vereinskalenders ist, wird von den jüngsten Tänzerinnen und Tänzern mitgestaltet – und sogar von Kindern moderiert. Dieses Event ist ein Highlight für die Kleinen und zeigt, wie sehr der RCC auf die Förderung seines Nachwuchses setzt.

Wichtige Veranstaltungen: Von der Sessionseröffnung bis zur Prinzenproklamation

Neben dem „Närrischen Frühschoppen“ und dem Kinderkarneval gehören zwei weitere Veranstaltungen fest zum Jahreskalender des RCC:

1. Sessionseröffnung:

Traditionell am Samstag nach dem 11.11. feiern die Rhoder Jecken den

Auftakt der neuen Karnevalssession. Hier haben die Gardien die Gelegenheit, ihren Eltern, Großeltern, Verwandten und Freunden die neuen Tänze zu präsentieren – ein emotionaler Moment für alle Beteiligten.

2. Prinzenproklamation:

Seit 2013 findet Anfang eines jeden Jahres, meist am zweiten Samstag im Januar, die feierliche Proklamation des neuen Prinzen statt. Zuvor wurde der Prinz erst am „Närrischen Frühschoppen“ bekannt gegeben, was oft eine Herausforderung für den neuen Würdenträger war, da er niemandem etwas erzählen durfte. Mit der Einführung der Proklamation wurde dies geändert, sodass nun Familie, Freunde und Bekannte rechtzeitig informiert werden können.

Ein weiteres Highlight für den Nachwuchs ist die Einführung eines Kinderprinzen oder einer Kinderprinzessin. Dieses Amt wurde im Jahr 2013 geschaffen, um den jüngsten Karnevalisten eine besondere Rolle zu geben. Der Kinderprinz oder die Kinderprinzessin regiert den Narrennachwuchs und darf zwei Pagen auswählen, die ihn oder sie während der gesamten Session begleiten. Proklamiert wird der Prinz am Altweibervormittag in der örtlichen Grundschule und Beteiligung aller Schülerinnen und Schüler sowie des gesamten Lehrpersonals.

„Alle unter einer Kappe“: Ein Karneval für die reiferen Jucken

Seit 2017 gibt es eine weitere Veranstaltung, die sich großer Beliebtheit erfreut: Gemeinsam mit der örtlichen Caritas organisiert der RCC einen Karnevalsnachmittag für die reiferen Karnevalisten. Unter dem Motto „Alle unter einer Kappe“ steht hier ein traditioneller Karneval mit Reden, Sketchen und Tänzen im Vordergrund. Das Besondere: Diese Veranstaltung wird ausnahmslos von Rhodern für Rhoder gestaltet.

Ein Wendepunkt: Die Proklamation von Prinzessin Simone I.

Im Jahr 2024 erlebte der RCC einen historischen Moment, der die Vereinsgeschichte für immer prägen sollte. Mit Simone I. wurde erstmals eine Frau zum weiblichen Prinz proklamiert. Die Nachricht schlug Wellen – nicht nur in Rhode, sondern in der gesamten Region. Der Westdeutsche Rundfunk berichtete in seiner Sendung „Lokalzeit Südwestfalen“ über dieses außergewöhnliche Ereignis.

Freundschaften über Vereinsgrenzen hinweg

Was wäre der Karneval ohne Freundschaften? Seit einigen Jahren pflegt der RCC auch Freundschaften zu anderen Vereinen, die allesamt ebenfalls Mitglied im Bund Westfälischer Karneval (BWK) sind. Begonnen hat diese Tradition mit der KG Rahrbach, gefolgt vom Karnevalsverein Neu-Listernohl, dem Karnevalsverein Schönau sowie den beiden Vereinen aus der Kreisstadt Olpe, der Bürgergesellschaft und dem Elferat der Kolpingsfamilie Olpe.

Diese Vereinsfreundschaften sind geprägt von gegenseitigem Austausch und Unterstützung: Man besucht sich bei Veranstaltungen, tauscht sich unterjährig zu Vereinsthemen aus und organisiert gemeinsame Tanzauftritte der Gardien.

Ein Highlight dieser Zusammenarbeit ist die jährliche Prinzenwagenübergabe in einem VW-Autohaus in Olpe. Gemeinsam mit dem Karnevalsverein Schönau erhalten die Vereine hier ihre „fahrbaren Untersätze“ für die Session. Die Übergabe wird mit einem stimmungsvollen Programm am Freitagabend gefeiert, das die enge Verbindung zwischen den Vereinen eindrucksvoll unter Beweis stellt.

Ein Verein mit Herz und Vision

Heute, im Jahr 2026, steht der RCC besser da denn je. Mit 350 Mitgliedern, einem modernen Präsidium und einer starken Nachwuchsarbeit ist der Verein ein Vorbild für viele andere. Doch der RCC ist mehr als nur ein Karnevalsverein – er ist ein Ort der Begegnung, ein Motor für das dörfliche Gemeinschaftsleben und ein Beispiel dafür, wie Tradition und jung und alt in Hand gehen können.

Rhoder-Carnevals-Club 1998 e. V.

An der Vogelrute 15 | 57462 Olpe

www.rhoder-carnevals-club.de

ADAM DONNER
PRÄGETECHNIK SEIT 1904
... wir machen Ihre Wünsche wahr

**ORDEN
PINS
POKALE
PLAKETTEN
MÜNZEN
MEDAILLEN**

und vieles mehr !!! Sprechen Sie uns gerne an
info@adam-donner.de
www.adam-donner.de
Tel.: 0202 / 75 84 79 0
42119 WUPPERTAL WOLKENBURG 36

Trauer um Ex-Prinz Rolf Schröder

Von Helmut P. Etzkorn



Münster. Münsters Freunde des Karnevals trauern um Rolf Schröder, ehemaliger Prinz Karneval und langjähriger Chef der Fernsehgala „Westfalen haut auf die Pauke“, der jetzt im Alter von 84 Jahren gestorben ist.

Der Bankkaufmann stieg Anfang der 1980-er Jahre in den Karneval ein, wirkte zunächst

als „Obergeist vom falschen Fuffziger“ bei der KG Böse Geister mit.

Der leidenschaftliche Tennisspieler begleitete in den Folgejahren drei Prinzen als Adjutant, ehe er selbst 1987 unter dem Motto „Aufschlag und Ass, Münsters Karneval macht Spaß“ das Prinzenamt übernahm. Unauf-

gergt, bescheiden im Auftritt, immer mit Charme und einem Lächeln begleitete und gestaltete Schröder die Narretei über Jahrzehnte.

Im Bürgerausschuss Münsterscher Karneval übte er die Funktion des Schatzmeisters aus, anschließend trat er in die Fußstapfen von Erich Feldmeier und übernahm den Chefposten für die Fernsehproduktion „Westfalen haut auf die Pauke“. 15 Jahre lang bis 2019 prägte Schröder die Geschehnisse der Abendshow mit den besten westfälischen Büttrednern, Tänzern und Musikern, bescherte in dieser Zeit dem münsterschen Karneval in der landesweiten TV-Ausstrahlung ein Millionen-Fernsehpublikum. Ausgezeichnet mit zahlreichen Orden wie der „Goldenen Peitsche“ und Ehrentiteln vom Bund Deutscher Karneval war die Narretei „mein schönstes Lebenswerk“, wie Schröder bei seiner Verabschiedung nach seiner letzten Regie bei „Westfalen haut auf die Pauke“ damals sagte.

Die Grafschaftler Karnevalsgesellschaft trauert um eine der prägendsten Persönlichkeiten ihrer Geschichte

Nachruf Siegfried Bartels



Am Samstag, dem 28. Februar 2026, verstarb unser Ehrenpräsident Siegfried Bartels im Alter von 89 Jahren. Kaum jemand hat die Grafschaftler Karnevalsgesellschaft und den Rietberger Karneval so geprägt wie er.

Zum Karneval fand Siegfried eher zufällig: 1980 ließ er sich überreden, gemeinsam mit Ulla

Malz als Prinzenpaar zu regieren. Ein humorvoller Presseauftritt – bei dem die Lieblichkeit auf einer Trage „abtransportiert“ wurde – blieb unvergessen. Spätestens da war seine Leidenschaft geweckt.

Noch im selben Jahr trat er in die Gesellschaft ein und wurde Mitglied des Elferrates. In schwieriger Zeit übernahm er 1986 Verantwortung als Präsident und führte den Verein mit großem Engagement zurück in ruhigeres Fahrwasser. Dabei war seine Frau Maria stets eine wichtige Stütze.

Siegfried war überall zur Stelle, wo Hilfe gebraucht wurde, und besonders dem Karneval an der Basis eng verbunden. Seine direkte Art, seine Hilfsbereitschaft und auch seine Abneigung gegen verpacktes Konfetti machten ihn unverwechselbar. Für seine Verdienste erhielt er 1992 mit dem „Goldenen Tor“ die höchste Auszeichnung der Gesellschaft.

1998 übergab er das Präsidentenamt an Dr. Ulrich Oeverhaus und wurde zum Ehrenpräsidenten ernannt – blieb jedoch weiterhin ein aktiver Teil des Elferrates. Besonders der Fanfarenzug lag ihm am Herzen, bei dem er regelmäßig selbst zu Becken oder Pauke griff.

Auch über Rietberg hinaus wirkte er: So initiierte er Anfang der 1990er-Jahre die Partnerschaft mit dem DCC Dahlen. Der Bund Deutscher Karneval ehrte ihn mehrfach, zuletzt 2017 mit dem Verdienstorden in Gold mit Brillanten.

Mit Siegfried Bartels verlieren wir eine prägende Persönlichkeit und einen leidenschaftlichen Karnevalisten. Wir werden ihn sehr vermissen und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere Gedanken sind bei seiner Familie.

Verdienstorden für Ihre ehrenamtlichen Engagierten und Sonderorden als Erinnerung oder als besonderes Dankeschön



Verdienstorden „BWK-Jugend“
25,00 EUR (inkl. Urkunde)



Verdienstorden „Treue-Orden“
30,00 EUR (inkl. Urkunde)



Verdienstorden „Verbands-Orden“
40,00 EUR (inkl. Urkunde)



**Verdienstorden
„BWK-Verdienstorden“**
50,00 EUR (inkl. Urkunde)



**Verdienstorden „BWK-
Verdienstorden in Gold“**
90,00 EUR (inkl. Urkunde)



**Sonderorden
„Teufelsturm Menden“**
20,00 EUR



**Sonderorden
„75 Jahre BWK“**
22,00 EUR

Für die Verleihung von Verdienstorden nutzen Sie bitte ausschließlich das entsprechende Antragformular – Download auf bwk-online.de. Beachten Sie bitte, dass die Verleihung von Verdienstorden nur entsprechend der Kriterien der ‚BWK-Ehrungs-Ord-

nung‘ erfolgen kann. Bei den Details zu den Kriterien, zur Verleihung und zur Zahlung unterstützt Sie gern unsere Geschäftsstelle. Dort können Sie auch die Sonderorden bestellen. Verdienstorden des Bundes Deutscher Karneval e.V., können Sie – unter Be-

achtung der Kriterien – über das BDK-Mitglieder-Portal beantragen. Bitte berücksichtigen Sie, die Rechnung unmittelbar zu begleichen, da der Versand über die BDK-Geschäftsstelle erst nach dem Zahlungseingang erfolgt.

Hansestadt
Attendorn
dreimalig einmalig

WIRTSCHAFT
BRAUCHTUM
NATUR

dreimalig einmalig





©Industrie_Artwork Attendorn

©Verleihdienstagsumzug_Jana-Chiara-Fotografie

©BiggeRfck_Marcus Retkowitz_AdoBeStock

Hier treffen eine starke Wirtschaft, lebendiges Brauchtum und viel Natur aufeinander - deshalb ist Attendorn dreimalig einmalig!

Überzeugen Sie sich selbst, erleben Sie unsere schöne Hansestadt.

www.erlebe-attendorn.de





ARAG. Auf ins Leben.

Bestens versichert durchs närrische Jahr



ARAG

Als starker Partner des Bund Westfälischer Karneval e.V. bieten wir den Mitgliedsvereinen Versicherungslösungen zu Sonderkonditionen:

- ✓ Vereinshaftpflicht, zum Beispiel für Karnevals- und Festveranstaltungen
- ✓ Unfall-Versicherung für Mitglieder und Helfer
- ✓ Rechtsschutz-Versicherung
- ✓ Vertrauensschaden-Versicherung

Mehr Infos unter 0211 963-3707 oder www.ARAG.de/karneval



Jahresbeitrag nur
3,85 Euro je Mitglied
inkl. Versicherungssteuer

Auf unsere Heimat.

Auf das, was uns verbindet.



Krombacher
★ ★ ★ ★ ★

